

Informationen zu Erreichbarkeiten und Verhaltenshinweise

Raiffeisen Waren GmbH
Raiffeisenstraße 30
61169 Friedberg

März 2023

Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Friedberg	(06031) 19222
Bürgerhospital	(06031) 890
Polizei-Notruf	110
Regierungspräsidium Darmstadt	(069) 212 39100
Raiffeisen Waren in Friedberg	(06031) 165219
Raiffeisen Waren - Kommunikation	(0561) 7122-236

Verhaltenshinweise

Informationen:	Durchsagen der Polizei oder Feuerwehr
Nachbarn:	Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn
Fenster:	Schließen Sie Fenster und Türen.
Klimaanlage:	Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus.
Im Freien:	Halten Sie sich nicht im Freien auf.
Arzt:	Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder ärztlichen Notdienst aufnehmen.
Unfallort:	Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste:	Leisten Sie den Weisungen der Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten Folge.
Telefon:	Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zur Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst, wenn nicht eine besondere Situation (Feuer, Notfall) einen Anruf erforderlich macht.
Entwarnung:	Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und Polizei.
Rückfragen:	Raiffeisen Waren – Kommunikation – Telefonnummer siehe obere Angabe

Sehr geehrte Nachbarn,

warum haben wir diese Informationen für Sie zusammengestellt?

Wir betreiben in Ihrer Nähe ein Gefahrstofflager, überwiegend für Pflanzenschutzmittel, am Standort in Friedberg. Die Errichtung des Gebäudes wurde unter Beteiligung der zuständigen Behörde, dem Regierungspräsidium Darmstadt, nach dem Bundes- Immissionsschutzgesetz und der Störfallverordnung genehmigt. Eine Anzeige nach der Störfallverordnung sowie die Erstellung eines Sicherheitsberichtes sind vorgenommen worden. Betreiber von Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen, haben die Nachbarschaft in geeigneter Weise und unaufgefordert über Sicherheit und das richtige Verhalten bei Störfällen zu informieren.

Dies wollen wir mit diesen Informationen tun.

Nach der Abnahme der Anlage durch Sachverständige des TÜV, sowie dem Regierungspräsidium Darmstadt fand die Inbetriebnahme statt.

Als Störfall gilt ein Unfall, bei dem bestimmte Stoffe freigesetzt werden und Menschen oder die Umwelt eventuell gefährden können.

Die Störfallverordnung beschreibt Anforderungen, die ein Betreiber zu erfüllen hat, um Störfälle zu vermeiden oder ihre Auswirkungen beherrschen zu können. Für unser Gefahrstofflager in Friedberg haben wir ein ganzheitliches Sicherheitskonzept auf der Basis gesetzlicher Anforderungen erstellt, von Fachleuten und Genehmigungsbehörden prüfen lassen und so auch realisiert. Vor der Inbetriebnahme wurden alle Anlagen und Einrichtungen auf Übereinstimmung mit der Genehmigung geprüft und abgenommen. Im Alarm- und Gefahrenabwehrplan sowie im Sicherheitsbericht sind die Gefahren und die Auswirkungen mit den Gegenmaßnahmen beschrieben. Das Umweltamt erhält ausführliche Informationen zu Vor-Ort-Besichtigungen und zum Überwachungsplan von der Niederlassungsleitung.

Sicherheit ist für uns traditionell oberstes Gebot.

In Zusammenarbeit mit allen Behörden sorgen wir dafür, dass Gefährdungen unserer Nachbarn, Mitarbeiter und der Umwelt soweit wie möglich ausgeschlossen werden. Wir sehen es als unsere Pflicht an, Gefahren grundsätzlich zu vermeiden und in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten Vorsorge zu betreiben.

Aufgrund umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbar jemals mit einem Schadensereignis konfrontiert werden. Mit absoluter Sicherheit können wir jedoch einen Störfall mit Auswirkungen (z.B. Brand, Explosion, toxische Freisetzung) über die Betriebsgrenzen hinaus nie ganz ausschließen. Bei dem unwahrscheinlichen Eintritt eines Störfalles wird die für den Katastrophenschutz und die allgemeine Gefahrenabwehr zuständige Behörde sofort informiert.

Bitte betrachten Sie deshalb die folgenden Informationen als eine nachbarschaftliche Vorsorge. Wir informieren Sie über das Gefahrstofflager sowie auch zu allgemeinen Sicherheitsratschlägen sowie wichtigen Telefonnummern.

Die Raiffeisen Waren GmbH

Die Firma Raiffeisen Waren GmbH ist ein regionaler Landhändler und unterstützt partnerschaftlich die ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe mit einem Sortiment von Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmitteln, Düngern und anderen Bedarfsartikeln.

Als Partner namhafter Hersteller der Industrie unterstützen wir den Handel sowie die Agrarbetriebe durch die Belieferung mit Qualitätserzeugnissen. Sichere Lagerung und sicherer Transport sind seit Jahrzehnten unser Geschäft. Mit dem Bau des Gefahrstofflagers in Friedberg haben wir einen aktiven Beitrag zur sicheren Lagerung und damit zum Schutz der Anwohner und der Umwelt geleistet und leisten es noch immer.

Unser Gefahrstofflager in Friedberg

In mehreren Lagerabschnitten werden bis zu 380t Pflanzenschutzprodukte gelagert. Stoffinformationen erhalten Sie bei Bedarf von den zuständigen Mitarbeitern am Standort.

Es können folgende Stoffe gelagert werden:

- » entzündbare Flüssigkeiten
- » Ätzende Stoffe
- » Akut toxische Stoffe
- » Reizende Stoffe
- » Gewässergefährdende Stoffe
- » sowie Stoffe, die keine Gefahrstoffkennzeichnung aufweisen

Gefahren können durch eine Verpuffung von zündfähigen Luft- Gasmischen oder durch einen Brand ergeben.

Als Gegenmaßnahmen zu den Gefahren wurden nachfolgende technische und bauliche Vorkehrungen getroffen:

- » Brandfrüherkennungsanlage
- » Einbruchmeldeanlage
- » Blitzschutzanlage
- » feuerbeständige Baukonstruktion
- » automatische Löschanlage
- » Entlüftungsanlagen
- » Feuerlöscher
- » Auffangbecken für Leckagen

Alarmer werden direkt zur Feuerwehr-Leitzentrale sowie einer „Ständig besetzten Stelle“ durchgeschaltet. Sämtliche Lager Räume sind in feuerbeständiger Bauweise erstellt und weisen eine Feuerwiderstandsfähigkeit von mindestens 90 Minuten auf.

Es ist nicht auszuschließen, dass sich aufgrund der sensiblen Meldetechnik Fehlalarme ergeben können, die eine optische und akustische Alarmierung zur Folge haben. Da die Anlage keine Differenzierung von tatsächlichen Alarmen und Fehlalarmen vornehmen kann, wird die für Sie erkennbare Alarmierung gleich sein.

Das Gefahrstofflager wurde zuletzt im November 2021 vom Regierungspräsidium Darmstadt Vor-Ort besichtigt.